

**II-1241 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 7491J

1991-03-19

Anfrage

der Abgeordneten Peter Pilz, Marijana Grandits, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Auslieferung eines türkischen Exil-Politikers

Bereits einmal haben vor einigen Wochen Polizei und Justiz gezeigt, was ausländische Mitbürger von unseren Behörden zu erwarten haben: iranische Staatsbürger wurden in den Wirren des Golfkriegs als "schlafende Zellen" enttarnt und mehrere Tage festgehalten, bis man sie schließlich wieder freilassen mußte. Nun haben die Behörden zum zweiten Mal gezeigt, wie man hierzulande mit ausländischen Gästen umgeht: Der kurdische Exil-Politiker Hyssein Balkir war in der Türkei Führer einer verbotenen linksgerichteten Studentenorganisation. Er wurde mehrfach inhaftiert und gefoltert, bis er schließlich 1981 nach Frankreich flüchtete, wo er als politischer Flüchtling anerkannt wurde. Ein Auslieferungsantrag der Türkei wurde aus naheliegenden Gründen von der französischen Regierung verworfen. Auch Belgien, Holland und Deutschland wollten Balkir nicht an das türkische Regime ausliefern.

Nun wurde Balkir in Österreich verhaftet. Ihm droht - obwohl das Vorgehen im krassen Widerspruch zur Genfer Konvention steht - die Auslieferung an die türkischen Behörden. Damit läuft der Exil-Politiker Gefahr, in der Türkei gefoltert oder hingerichtet zu werden!

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Justiz folgende

Anfrage

1. Welche Rechtsgrundlage rechtfertigte eine Festnahme des Exil-Politikers?
2. Welche Rechtsgrundlage rechtfertigt eine Anhaltung des Exil-Politikers?
3. Wurde das Auslieferungsansuchen der türkischen Behörden seitens Ihres Ressorts überprüft? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
4. Schließen Sie aus, daß im Falle einer Auslieferung der Exil-Politiker in der Türkei gefoltert oder hingerichtet wird? Wenn ja, warum? Wenn nein, was rechtfertigt eine Auslieferung?
5. Haben Sie Kontakte mit den zuständigen Behörden in Frankreich, Deutschland, Belgien und Holland aufgenommen, um zu erfahren, warum diese den Exil-Politiker nicht ausgeliefert haben? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, welche Gründe lagen den betroffenen Ländern vor, ihn nicht auszuliefern?
6. Halten Sie persönlich die Auslieferung des Exil-Politikers für nötig? Wenn nein, was werden Sie unternehmen, damit er nicht ausgeliefert wird? Wenn ja, warum?